

INHALT

[Erfolg für die Musik im Rundfunk](#)

[Musik und Architektur: Gebaute Klänge – neues Musikforum erschienen](#)

[Probespiele Bundesjazzorchester: Neuer Bewerber-Rekord](#)

[Weihnachtsgruß](#)

[Impressum](#)

Erfolg für die Musik im Rundfunk

BR-Klassik wird weiterhin auf UKW zu empfangen sein, dies entschied der Rundfunkrat des Bayerischen Rundfunks (BR) in seiner letzten Sitzung. 2014 hatte der BR für 2018 einen Frequenztausch von BR-Klassik mit dem Jugendkanal Puls angekündigt. Damit wäre das Programm des Klassiksenders nur noch digital ausgestrahlt worden.

Hierzu **Prof. Martin Maria Krüger**, Präsident des Deutschen Musikrates: „Der Deutsche Musikrat gratuliert dem Bayerischen Rundfunk mit seinem Intendanten **Ulrich Wilhelm** zu dieser klugen Entscheidung. Mit dieser Lösung ist sichergestellt, dass das hervorragende Programm von BR-Klassik für alle Bevölkerungsschichten analog und digital zu empfangen ist. Dem Bayerischen Musikrat und seinem Präsidenten **Dr. Thomas Goppel**, der sich nachdrücklich für diesen Weg eingesetzt hat, gratuliere ich zu diesem Erfolg.“

Musik und Architektur: Gebaute Klänge – neues Musikforum erschienen

Arthur Schopenhauer sagte, Architektur sei „gefrorene Musik“. Vergleiche und Bezüge zwischen den zwei Kunstformen sind in der Geschichte unzählig. Das Musikforum geht ihrer offensichtlich engen Beziehung auf den Grund: Die Autoren beschäftigen sich mit Harmonien und Proportionen, musikalischen Aufführungen in besonderen Räumlichkeiten, der sozialen Bedeutung von Konzerthäusern und mit der Architektur als Bedingung für die akustische Wahrnehmung. Der Begriff „Akustik“ ist aktueller denn je; sein gewachsener Stellenwert zeigt sich unter anderem bei Gesprächen und Berichten über die Elbphilharmonie.

Das Musikforum enthält außerdem das Supplement DMR aktuell, das Informationen aus den Projekten und Mitgliedsverbänden des Deutschen Musikrates bereitstellt.

Dies und vieles mehr im aktuellen Musikforum, zu bestellen unter:

Schott Music
Leserservice - Postfach 36 40
55026 Mainz
Telefon: +49 6131 24 68 57

Fax: +49 6131 24 64 83

eMail: Zeitschriften.Leserservice@schott-music.com

Internet: www.musik-forum-online.de

Das Musikforum wird vom Deutschen Musikrat in Zusammenarbeit mit Schott Music herausgegeben.

Probespiele Bundesjazzorchester: Neuer Bewerber-Rekord

Das Bundesjazzorchester sucht turnusgemäß wieder Nachwuchs. Vom 03. bis 06. Januar 2018 finden in Bonn Probespiele des Ensembles statt. Sämtliche Bigband-Instrumente – Trompeten, Posaunen, Saxofone und Rhythmusgruppe – und das BuJazzO-Vokalensemble werden neu besetzt. Im Bundesjazzorchester gibt es alle zwei Jahre eine automatische Verjüngung: Jedes Mitglied wird maximal zwei Jahre in die Förderung des Ensembles aufgenommen. Dann rücken neue Musikerinnen und Musiker nach.

211 Bewerbungen sind im Projektbüro eingegangen – damit wurde die Bewerberzahl des vergangenen Probespiels noch einmal deutlich übertroffen. Nach Überprüfung der Teilnahmekriterien haben nun 204 Musiker – 169 männliche und 35 weibliche – eine Einladung zum viertägigen Probespiel erhalten. Der jüngste Teilnehmer ist 15 Jahre jung und muss sich gegen 27 Mitbewerber in der Kategorie „Klavier“ durchsetzen.

Als Veranstaltungsort der Probespiele konnte bereits zum wiederholten Male das Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium gewonnen werden – der Ort, an dem das Bundesjazzorchester im Jahr 1988 seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte.

Die Bewerber, die zu großen Teilen bereits an Musikhochschulen Jazz studieren und eine Vergangenheit in einem Landesjugendjazzorchester vorweisen können, werden ab dem 03. Januar 2018 aus dem gesamten Bundesgebiet nach Bonn reisen, um einen der begehrten Plätze im Bundesjazzorchester zu erhalten. Dafür müssen sie die Jury mit den beiden künstlerischen Leitern **Prof. Jiggs Whigham** und **Prof. Niels Klein** sowie dem Projektleiter **Dominik Seidler** in den nicht-öffentlichen Probespielen von ihren musikalischen Fähigkeiten überzeugen. Für die Auswahl der Sängerinnen und Sänger ist eine eigene Gesangs-Jury verantwortlich, bestehend aus den Professoren **Anette von Eichel**, Hochschule für Musik und Tanz Köln, **Juan M. V. Garcia**, Hochschule für Musik „Franz Liszt“ Weimar, und **Marc Secara**, Hochschule der populären Künste Berlin.

Weitere Informationen finden Sie unter www.musikrat.de/bujazzo.

Weihnachtsgruß

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern des DMR Newsletters eine gesegnete Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr 2018!

Der nächste DMR Newsletter im neuen Jahr wird am Mittwoch, 10. Januar 2018 erscheinen.

Ihr Deutscher Musikrat

Musikforum – Musikleben im Diskurs: Lesen Sie die aktuelle Ausgabe in der kostenfreien [App](#) oder abonnieren Sie die Zeitschrift unter www.musik-forum-online.de.

Impressum

Deutscher Musikrat
Generalsekretariat
Schumannstr. 17
10117 Berlin

Tel: 030 30881010
Fax: 030 30881011

generalsekretariat@musikrat.de
www.musikrat.de

Gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Verantwortlich:
Prof. Christian Höppner
Generalsekretär des Deutschen Musikrates